

Inhalt



- 4 **Mitteilungen des Österreichischen Hebammengremiums**
- 6 **Landesgeschäftsstellen der Bundesländer**
Schwerpunktthema: **RECHT**
- 8 *Wolfgang Mazal* beschreibt die **Aussagekraft und Verbindlichkeit von Leitlinien** aus juristischer Sicht.
- 14 Ein **Gedächtnisprotokoll** wird meist zusätzlich zur Dokumentation bei straf- als auch zivilrechtlichen Ermittlungsverfahren von der Hebamme verlangt. Von *Anita Pichler*
- 17 **Widersprechen Sie!** Die Hebamme unterliegt im klinischen Setting dem Weisungsrecht der Ärztin oder des Arztes. Doch was, wenn das ärztliche Personal mit seiner Einschätzung falsch liegt?
Von *Stephanie Hahn-Schaffarczyk*
- 22 **Geburtshaus Juno:** *Eva Schranz* hat gemeinsam mit vier Kolleginnen eine Hebammenpraxis in Eisenstadt eröffnet. Dabei taten sich immer wieder unerwartete Hürden auf.
- 28 **Weibliche Genitalverstümmelung in Österreich.** Die „Koordinationsstelle FGM/C“ des Roten Kreuzes leistet Unterstützungs-, Beratungs-, und Aufklärungsarbeit. Von *Bettina Kueschnig*
- 32 Am Studiengang Hebammen der FH Campus Wien fand eine Studierendenkonferenz zum Thema „**Gewalt in der Geburtshilfe**“ statt. Ein Gespräch von *Beatrix Habusta-Paschen* mit *Heike Polleit, Bettina Schöne* und *Marion Bernhuber*.
- 36 Die **Gesetze rund um einen frühen Schwangerschaftsverlust** eröffnen manchmal Frei- und Schutzräume für die Frauen und sollten an anderen Stellen überdacht werden, meint *Eli Candussi*.
- 39 Portrait: **Die Hebammen-Sprechstunde ist 30** - *Ingeborg Stadelmann* im Gespräch mit *Lisa Rebhandl*
- 44 Der **WHO-Kodex:** In der **Stillrubrik** lädt *Bettina Kueschnig* dazu ein, eigene Einstellungen zu reflektieren und zu hinterfragen.
- 48 Die **Kurzmeldungen** aus Presse und Forschung wurden zusammengefasst von *Franziska Panholzer*.
- 50 **Rezensionen**
- 51 **Fortbildungen**
- 56 **Impressum**

Editorial

Liebe Hebammen,

unser Fokus liegt auf der Gesundheit, der Sicherheit und der Stärkung von Müttern und ihren Babys. Unsere Tätigkeit ist dabei stark von den Gesetzen geprägt, die sowohl unser Zusammenleben als auch unser Gesundheitswesen regeln.

Das Recht gibt den Rahmen vor, in dem wir arbeiten, aber es muss uns nicht einschränken. Wenn wir die Rechtslage verstehen, können wir die sich uns anvertrauenden Frauen besser begleiten, sie und auch uns selbst besser schützen, für unseren Beruf eintreten und sicherstellen, dass die Gesetze, die unsere Arbeit regeln, die individuelle und ganzheitliche Betreuung ermöglichen, für die wir stehen.

Viel Freude beim Lesen der Ausgabe „Recht“ wünscht Euer Redaktionsteam,

Josy Kühberger MSc, Lisa Rebhandl BA, BSc, Prof. Hemma Pfeifenberger MSc, Stefanie Winkler MSc, Franziska Panholzer BSc und Bettina Kueschnig BSc

Die Ausgabe 4/2024 wird den Schwerpunkt „Besondere Betreuungssituationen“ haben. Wünsche, Ideen und Anregungen zu den Inhalten sind herzlich willkommen.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 4/2024
mit dem Thema
„**Besondere Betreuungssituationen**“
ist der 5. November 2024.